



Darmkrebsmonat März: Vorsorge rettet Leben!

März ist weltweit Darmkrebsmonat – eine wichtige Gelegenheit, um auf die Bedeutung der Früherkennung aufmerksam zu machen. Darmkrebs ist die dritthäufigste Krebserkrankung in der Schweiz, mit etwa 4500 Neuerkrankungen pro Jahr. Um Solidarität mit Betroffenen und ihren Angehörigen zu zeigen, liegen den ganzen Monat März über am Spitaleingang dunkelblaue Solidaritätsschleifen sowie Informationsbroschüren bereit.

Das Darmzentrum Thurgau am Kantonsspital Frauenfeld ist das einzig zertifizierte Zentrum dieser Art in der Ostschweiz und setzt sich intensiv dafür ein, das Bewusstsein für Darmkrebs zu stärken und Menschen zur Vorsorge zu motivieren, denn kaum einer anderen Krebsart lässt sich so leicht vorbeugen. Durch Vorsorge und Früherkennung könnten nahezu alle Darmkrebsfälle verhindert oder frühzeitig geheilt werden.

Was aber genau heisst das? Zum einen ist es immer ratsam, seine eigenen Lebensstilgewohnheiten im Blick zu behalten. Ausgewogene Ernährung, regelmässige Bewegung, geringer Alkoholkonsum

sowie ein rauchfreies Leben tragen generell dazu bei, das Krebsrisiko gering zu halten und die Darmgesundheit zu fördern.

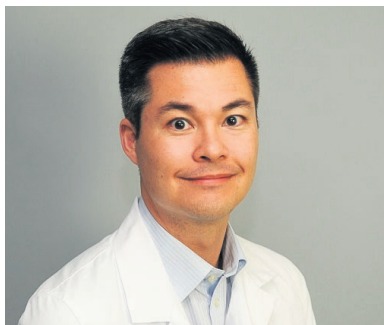
Es gibt aber auch Faktoren, gegen die sich nicht viel ausrichten lässt. Dazu zählen zunehmendes Alter, familiäre Vorbelastungen sowie chronisch-entzündliche Darmerkrankungen.

Deshalb empfiehlt es sich, ab dem 50. Lebensjahr (bei Symptomen oder Personen mit familiärer Vorbelastung auch früher) regelmässig zur Darmkrebsvorsorge zu gehen. Zwischen dem 50. und dem 69. Lebensalter wird die Untersuchung immer von der Krankenkasse bezahlt.

Die Darmspiegelung, durchgeführt beim Gastroenterologen, gilt als beste Früherkennungsmethode. Auch wenn dies unangenehm klingt, ist die Darmspiegelung, welche in einer leichten Betäubung durchgeführt wird, äusserst effektiv und wird von den meisten Patientinnen und Patienten sehr gut getragen. Die Darmspiegelung erlaubt es, die Darmwand vollständig anzuschauen und Polypen, welche Krebsvorstufen sein können, direkt während der Untersuchung zu entfernen. Damit wird das Auftreten von Darmkrebs reduziert!

Früherkennung durch regelmässige Untersuchungen kann helfen, Darmkrebs zu verhindern oder frühzeitig zu erkennen, ganz nach dem Motto: **Vorsorge rettet Leben.**

Nutzen Sie diese Chance!



Dr. med. Fabian Hauswirth
Chefarzt Chirurgische Klinik



Spital Thurgau